



| Vorstand

Arbeitspolitik – Paradigmenwechsel?



**Forum Neue Politik der Arbeit –
Arbeitsgestaltung in der Gesundheitswirtschaft
Dortmund 11. September 2007**

Arbeitspolitik neu in der Diskussion

- ▶ **Als Thema in den Unternehmen:**
z.B. Auseinandersetzung um Gruppenarbeit bei Daimler;
VW: Auto 5000 – innovative Arbeitsorganisation;
Konflikt um Erholzeiten in BaWü usw.

- ▶ **„Seit Beginn der 90er Jahre gibt es einen deutlichen Rückschritt der Themen Arbeits-, Leistungsbedingungen und Arbeitsorganisation (zusammenfassend Arbeitspolitik genannt) in den Betrieben.“ (Antrag 463 Gaggenau an GT 2007). Als Bsp. werden genannt:**
 - Flexible Standardisierung statt teilautonome Gruppenarbeit
 - Retaylorisierung
 - Leistungsverdichtung und Gesundheitsverschleiß

- ▶ **Beispiel für Rollback-Strategie:**
Gryglewski-Thesen mit Plädoyer für Paradigmenwechsel

Die Debatte um den Paradigmenwechsel

- ▶ **Stefan Gryglewsky (Südwestmetall; Sept. 2005):
„Sicherung von Produktionsarbeit in Deutschland.
Reformbedarf der arbeitsorganisatorischen Leitbilder“**
 - „Der spezifisch deutsche Weg der Arbeitsorganisation, der auch in arbeitsintensiven Bereichen durch eine vergleichsweise geringe Standardisierung, die Favorisierung hoher Arbeitsumfänge und eine Anreicherung mit indirekten Tätigkeiten gekennzeichnet ist, hat in vielen Bereichen nicht zu dem erwarteten Wettbewerbsvorsprung geführt.“
 - Im Klartext: Arbeitsanreicherung mit takt-entkoppelten Tätigkeiten und höheren Selbststeuerungsgraden soll zurückgefahren werden.
Konsequenz: Dequalifizierung und Rückkehr zu kurzgetakteter Bandarbeit.
 - Statt Facharbeiter mehr einfache (billigere) Arbeit
 - „Verantwortlich für die Beschäftigungsfähigkeit ist der Beschäftigte selbst ...“

Erwiderungen auf Gryglewski

- ▶ Basiskonsens aufgekündigt: keine Dualität mehr von Humanisierung und Wirtschaftlichkeit (Debatte in GfA und INQA)
- ▶ Allein kurzfristige Wirtschaftlichkeit als Maßstab; „Dabei bleibt das Wohlbefinden des Mitarbeiters zunächst völlig unberücksichtigt, ‚gute Arbeit‘ ist hier nur Arbeit, die zur Wettbewerbsfähigkeit (oder zur Gewinnmaximierung?) beiträgt.“ (Schmauder/Paritschkow 2007)
- ▶ Mit low-road-Strategie wird Produktionsarbeit nicht gesichert; Plädoyer für High-road-Strategie und nachhaltiges Modell guter Arbeit (IG Metall)
- ▶ Ausweitung und Entwertung von einfacher Arbeit –
 - * macht Produktionsarbeit austauschbarer und erhöht Rationalisierungs- und Verlagerungsrisiko;
 - * führt zu mehr Prekarisierung

Zur Debatte: welcher arbeitspolitische und sozialpolitische Weg?

- ▶ **Cost Cutting ist „Innovationsfaulheit“:**
„Das Band kann schneller laufen, die Leute können länger arbeiten oder die Löhne sinken. Mehr Möglichkeiten sehe ich nicht.“
Anton Weinmann (Vorstandsvorsitzender von MAN Nutzfahrzeuge)
- ▶ **Alternative: „Besser statt billiger“ – Innovation statt Cost Cutting**
- ▶ **Mindeststandards für gute Arbeit gegen weitere Prekarisierung (gesetzlicher Mindestlohn, equal pay und treatment usw.)**
- ▶ **Arbeitsmarktpolitisches Umsteuern – Hartz-Gesetze rückgängig machen**
- ▶ **„Sozial ist, was gute Arbeit schafft“ – Qualität der Arbeit**

Neue Ansätze gewerkschaftlicher Arbeitspolitik

- ▶ **IG Metall-Projekt Gute Arbeit als Versuch der Revitalisierung gewerkschaftlicher Arbeitspolitik**
- ▶ **Fokussierung auf drei Schwerpunkte...**
 - **Entgrenzung: Der Arbeit ein gesundes Maß geben – Arbeitszeit und Leistungsdruck begrenzen**
 - **Demografischer Wandel: Alternsgerechte und lernförderliche Gestaltung der Arbeit**
 - **Prekarisierung: Prekäre Beschäftigung eindämmen – Belastungen und Risiken verringern**
 - **Akzeptiertes Defizit: zu wenig Ressourcen für Arbeitsgestaltung**
- ▶ **Vom Projekt zum festen Arbeitsfeld?**
- ▶ **DGB-Index Gute Arbeit als neue gemeinsame arbeitspolitische Initiative**

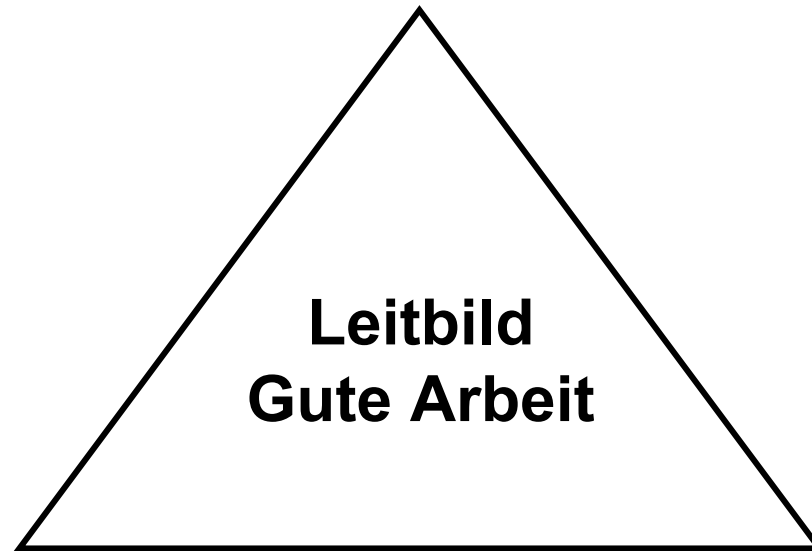


Gewerkschaftliche Arbeitspolitik - Quellen und Dimensionen -



Vorstand

Arbeitsgestaltung
(Tradition: Humanisierung der Arbeit)



Weitere
Politikfelder:

- Innovationspolitik
- Forschungs- und Technologiepolitik
- Sozial- und Gesellschaftspolitik

Arbeits- und Gesundheitsschutz
(menschengerechte Gestaltung
der Arbeit als Präventionsauftrag)

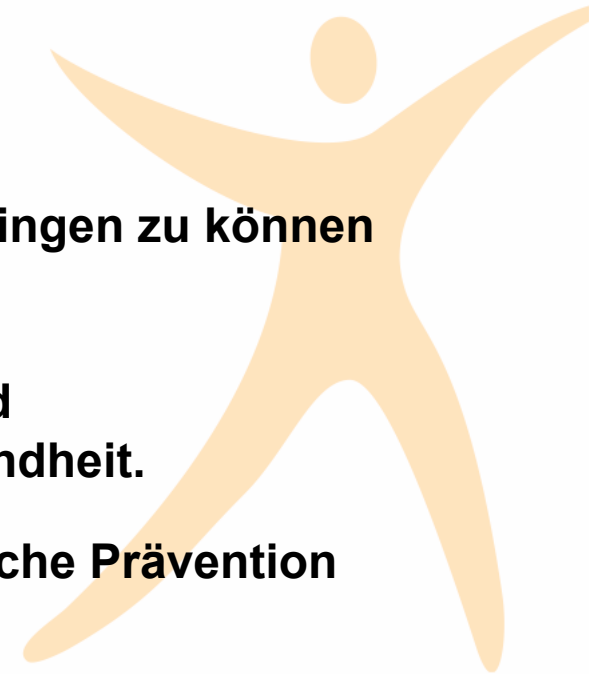
Qualitative Tarifpolitik
(Gestaltung der Arbeitszeit-
und Leistungsbedingungen)

Die Bedeutung der arbeitspolitischen Debatte

- ▶ **Bisherige Leitbildfunktion der Automobilindustrie bzw. Metall- und Elektroindustrie:
Welche Pfade setzen sich in möglichen neuen Leitbranchen wie IT-Sektor oder Gesundheitswirtschaft durch?**

- ▶ **Leitbild Gute Arbeit (INQA-Studie)**
 - * festes, verlässliches Einkommen
 - * unbefristet beschäftigt zu sein
 - * kreative Fähigkeiten in die Arbeit einbringen zu können
 - * Sinn in der Arbeit zu erkennen
 - * Anerkennung zu erhalten
 - * soziale Beziehungen zu entwickeln und
 - * die Achtung bzw. der Schutz der Gesundheit.

- ▶ **Wie kann betriebliche und gesellschaftliche Prävention gestärkt werden?**



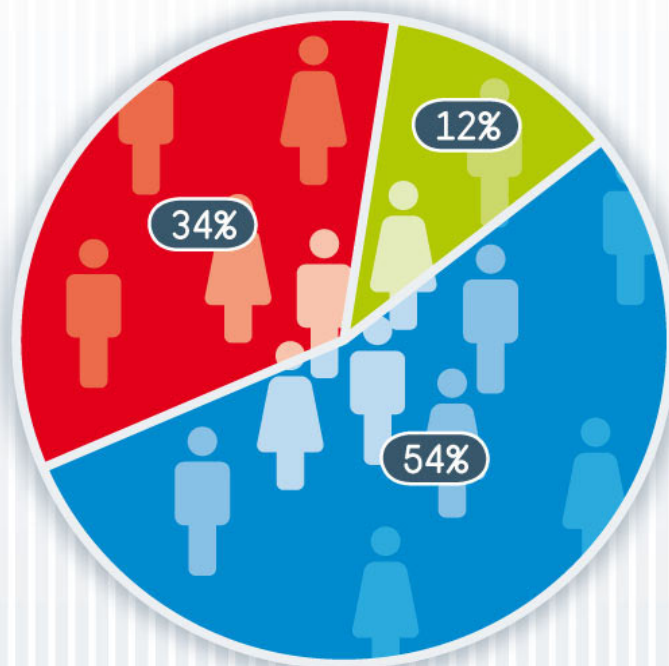


DGB-Index Gute Arbeit: Gesellschaftliche Debatte starten



Vorstand

DGB-Index Gute Arbeit 2007 - Die prozentuale Verteilung der Arbeitsplätze nach Qualitätsstufen



Gute Arbeit:

DGB-Index mind. 80 Punkte



Mittelmäßige Arbeit:

DGB-Index 50-80 Punkte



Schlechte Arbeit:

DGB-Index weniger als 50 Punkte

Quelle: DGB-Index Gute Arbeit, 2007, INIFES (Tatjana Fuchs)



© 2007 DGB-Index Gute Arbeit

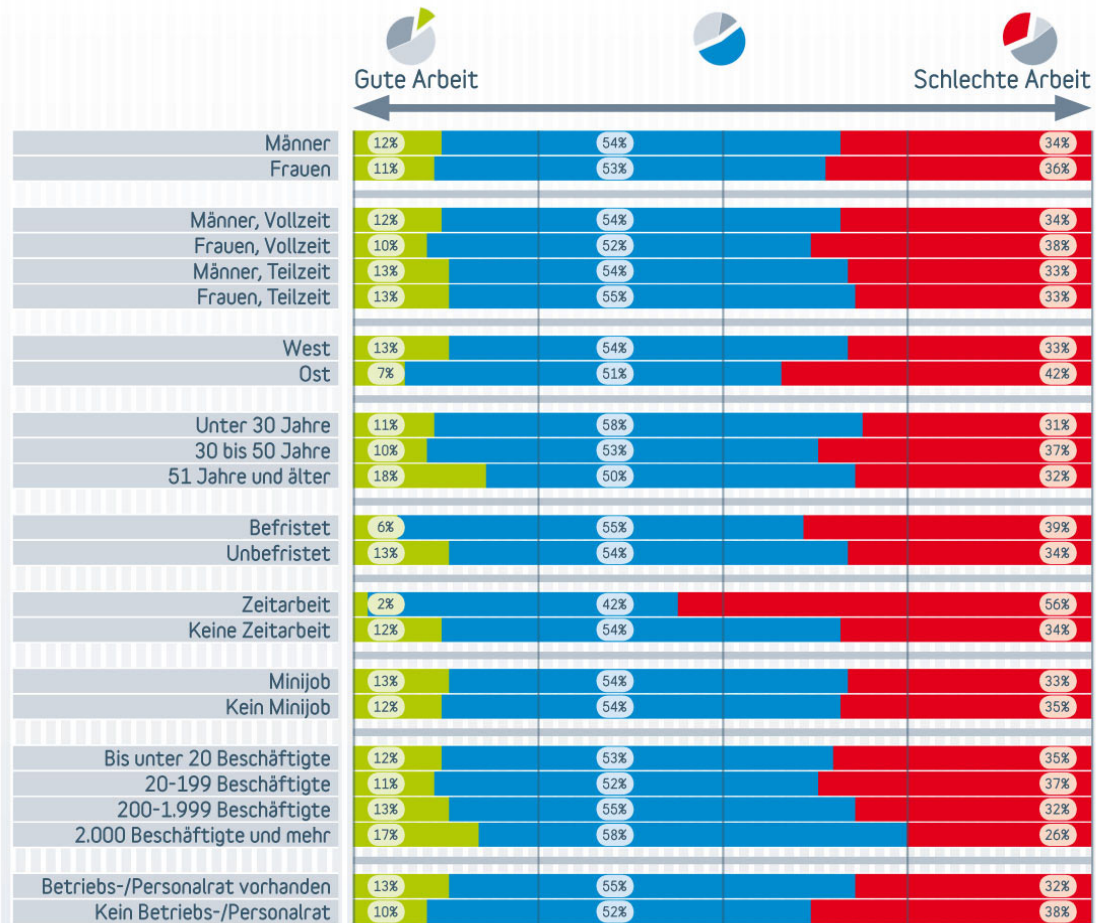


Zeitarbeit: 56 % schlechte Arbeit, nur 2 % gute Arbeit



Vorstand

DGB-Index Gute Arbeit 2007 - So werten die Beschäftigten nach Gruppen



Quelle: DGB-Index Gute Arbeit, 2007, INIFES (Tatjana Fuchs)



© 2007 DGB-Index Gute Arbeit

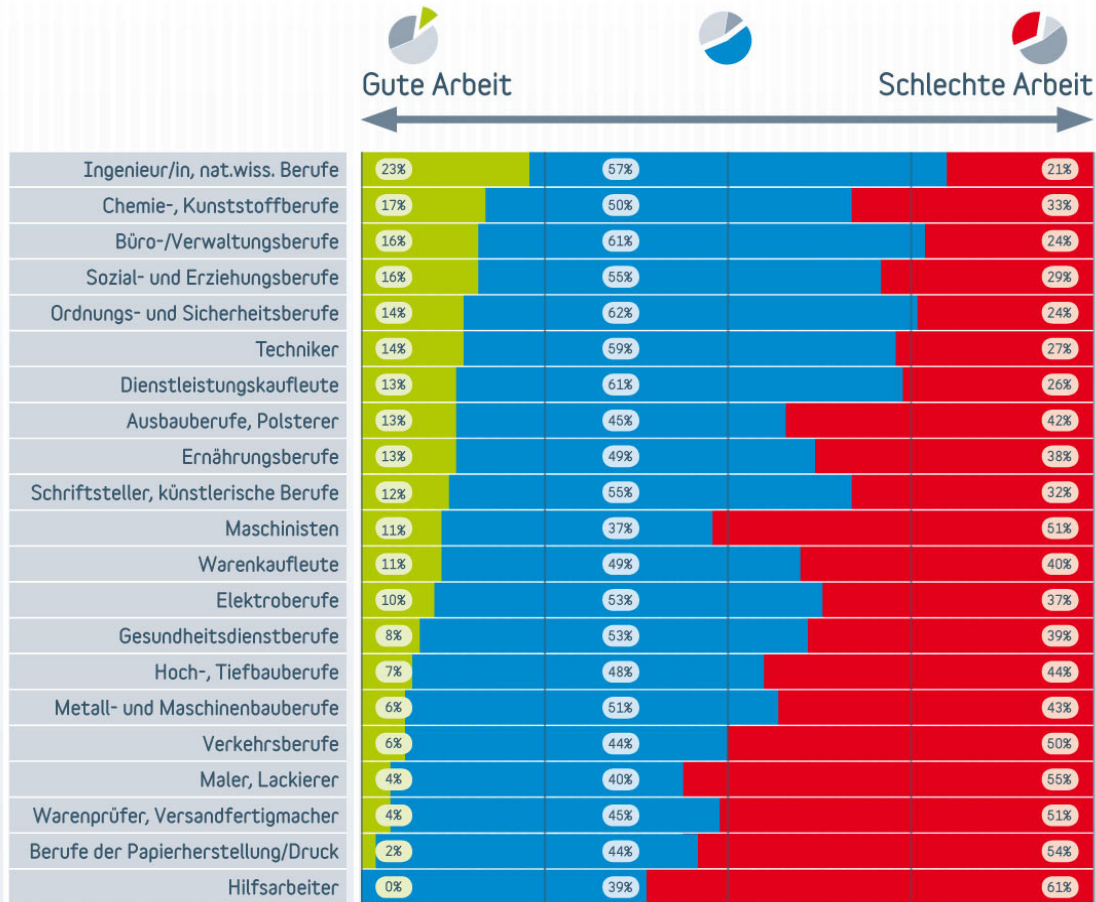


Gesundheitsberufe: 39 % schlechte Arbeit, nur 8 % gute Arbeit



Vorstand

DGB-Index Gute Arbeit 2007 - So werten die Beschäftigten nach Berufsgruppen



Quelle: DGB-Index Gute Arbeit, 2007, INIFES (Tatjana Fuchs)



© 2007 DGB-Index Gute Arbeit

Weitere Informationen

- ▶ zum Projekt Gute Arbeit
www.igmetall.de/gutearbeit
- ▶ zur Debatte um Arbeitspolitik und gute Arbeit
(Zeitschrift Gute Arbeit)
www.gutearbeit-online.de
- ▶ zum DGB-Index Gute Arbeit (ab 11.9.2007, 11 Uhr)
www.dgb-index-gute-arbeit.de

